Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 19

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

1. Schuld. Roman von Marianne Maidorf. 358 S. Berlag: Artist. Institut Orell Füßli in Zürich. —

Der Roman spielt im Fabritleben unserer Tage. Der Fabritherr und später sein ältester Sohn versehlen sich an ahnungslosen Fabrittöcktern. Berirrung und Sühne gleichen sich später wirklich versöhnend aus. Ist eine Berführte (Anna) auch am kommenden Mutterglücke gestorben, so ist doch ihr Kind (Frix) 25 Jahre später glücklich geworden. Die Charaktere sind scharf gezeichnet, die Sprache ist edel und vielsach gewählt, der Geist ist protestantisch-orthodox, nirgends aufdringlich, immer aber warm und stärkend. Der Roman darf seder erwachsenen Person empsohlen werden. Gerade erwachsene Töchter können, wenn sie denken wollen, den Roman nur mit Ersolg lesen; er ist so recht ein Bild aus dem Zeit- und Weltgetriebe. Das Buch enthält das best getroffene Bild der lebenstundigen und sozial verständnistiesen Autorin.

2. Spezialplan für den Beichenunterricht. I.—IV. Schuljahr, von Frit Brand, mit über 250 Motiven und Abbildungen, geb. Fr. 2.75 (Mt. 2.20).

Bern, Berlag A. Frante.

Der praktisch bewährte Autor hulbigt einer Reform, aber nicht einseitig und nicht bedingungslos. Im erften Teil des Planes, welcher die Unterstufe (1.—111. Schuljahr) umfaßt, finden sich auf 8 Tafeln Wiedergaben von Originalzeichnungen, die von 4—9 jährigen Rindern herrühren und worin gezeigt wird, daß die Schule mit der Naturanlage der Kinder rechnen und Lehrstoff und

Methobe ibrer Gebantenwelt anpaffen muß.

Der zweite Teil mit 24 Tafeln behandelt die Mittelftuse (IV. — VI. Schuliahr), wo das planmäßige Zeichnen nach der Natur begonnen und weitergeführt wird. Text und reiches Material von Schülerzeichnungen ergänzen einander vortrefflich. Jedem Schuljahr geht die Angabe des allgem. Lehrziels voraus, während die spezielle Verteilung des Pensums nach Stoffgruppen geordnet folgt. Dadurch wird dem Lehrer die Möglichkeit geboten, den Plan seinen besondern Verhältnissen anzupassen und aus einem bestimmten Stofftreis viele oder nur einzelne Beispiele zu behandeln. Der Spezialplan ist somit überall, sei es in Gesamte, zweie oder mehrklassigen Schulen, mit gleichem Erfolge durchsührbar, und weil er lückenlos ausgebaut ist und vom Leichten zum Schweren allmählich fortschreitet, so ergibt sich daraus ohne Weiteres dessen Wert für den Lehrer.

Die Ausstattung auf bestem Papier in solidem Einband (die Taseln mit wechselndem Tonunkerdruck) wird allen Ansprüchen genügen; möge das Werk viele Freunde finden! B.

3. Ein schmucks Bücklein — 127 S. — hat Ho. Pfarrer J. Al. Oberbolzer im Berlage der "Rheinthal. Bolfszeitung" in Altstätten herausgegeben. Es ist betitelt "Geschichte der altehrw. Pfarrei Montlingen" und ist dem hochwürdigsten Diözesanbischofe Dr. Ferdinand Ruegg und den Pfarrangehörigen Montlingens gewidmet und zwar als Gabe anläßlich des silbernen Priesterjubiläums des v. Autors. Dem 16. Mitschüler aus alten schönen Zeiten in St. Georgen herzl. Glüdwunsch zu seinem Jubiläum und zu seinem literarischen Eiser!

Briefkalten der Redaktion.

1. Dieser Rummer liegt bei: "Ratalog empfehlenswerter Jugend- und Bolksschriften" Nr. 10. Wir empfehlen biese Beilage sehr ber Beachtung ber v. Beserinnen und Leser.

2. Der Artikel "Die ft. gallische Fortbildungsschule" ist geset, mußte aber verschoben werden.

3. Literarisches mußte langere Zeit unterbrudt werben. Etliches folgt bemnachft.

4. Refruten-Prutungs-Artifel folgt tunlichft balb.

Massiv silberne u. schwer versilberte Bestecke und Tafelgeräte

sind die grösste Freude jeder Hausfrau! Verlangen Sie unsern neuesten Katalog (ca. 1400 photogr. Abbildungen) gratis und franko

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.

Offene Schulstellen.

Benken (St. Gallen). =

- 1. Ganzjahrichule obere Rlassen. Gehalt 1800 Fr., freie Wohnung und volle Bezahlung an die Lehrerpensionskasse. Die Klassenverteilung behält sich der Ortsschulrat vor.
- 2. Ganzjahrschule untere Rlassen. Für eine Lehrerin. Gehalt 1350 Fr., Wohnungsentschädigung und volle Bezahlung der Lehrer= pensionskasse.

Anmelbung bis 17. Mai I. J. an Herrn Rarl Fah, Schulratsprafibent.

Benten, ben 3. Mai 1910.

Die Schulratskanzlei.

Schul- und Techniker-Gummi

Ronca und Selva

125

145

Unerreichte Vollkommenheit. 7 Härtegrade.

Beste Qualität für Blei und Tusche.

Kaiser & Co., Bern.